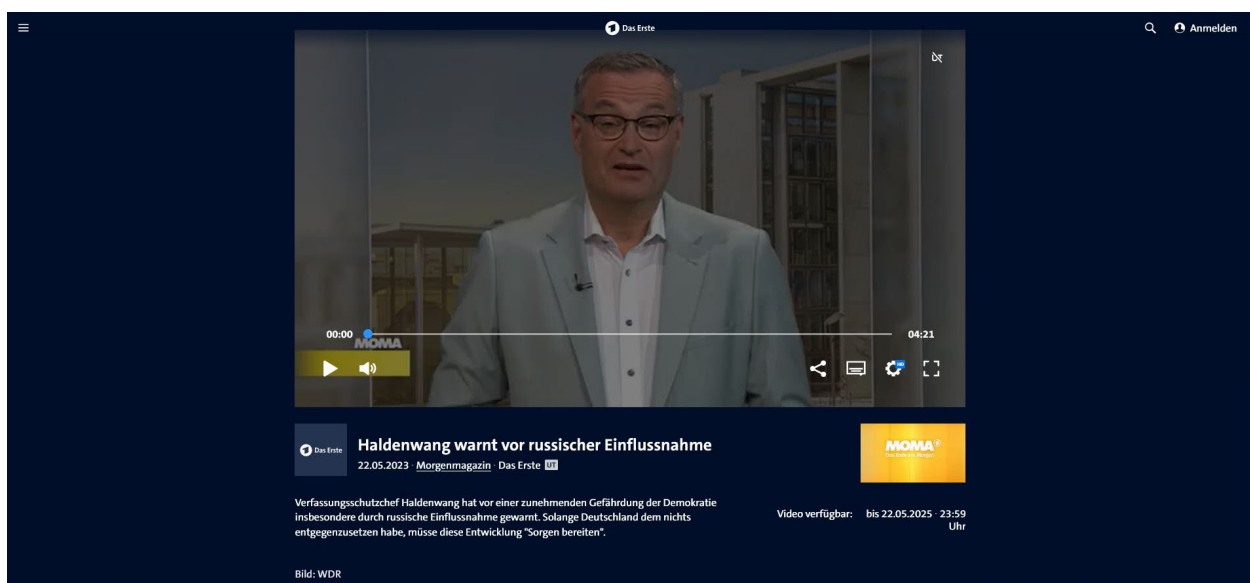


Transskript
„Haldenwang warnt vor russischer Einflussnahme“,
22.05.2023 – Morgenmagazin – Das Erste

<https://www.ardmediathek.de/video/morgenmagazin/haldenwang-warnt-vor-russischer-einflussnahme/das-erste/Y3JpZDovL2Rhc2Vyc3RILmRIL21vcmdlbm1hZ2F6aW4vY2VmYjA0YjctZDZiZi00ZjllLTg0NjAtNjk4MzVkMWExNzNj>

<https://www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/morgenmagazin/politik/Haldenwang-warnt-vor-russischer-Einflussnahme-100.html>



Michael Stempel interviewt den *Präsidenten des Bundesamtes für Verfassungsschutz, Thomas Haldenwang*

Transkript Beginn:

00:00 Min.

Guten Morgen und herzlich Willkommen, Thomas Haldenwang. Herr Haldenwang, Demokratie im Wettstreit mit dem Autoritarismus, das ist der Untertitel Ihrer Tagung heute. Das klingt so, als ob man sich wirklich ein bisschen Sorgen machen muss. Für wie gefährdet halten Sie denn unsere Demokratie durch autoritäre Staaten?

00:17 Min.

Zunächst muss man voranschicken, dass Deutschland eine sehr stabile Demokratie ist, dass wir sicherlich eine der stabilsten Demokratien weltweit haben und stolz darauf sein können. Aber diese Demokratie gerät zunehmend unter Druck. Wir sehen tatsächlich Angriffe auf diese Demokratie von verschiedenen Seiten, von innen und von außen. Und dem müssen wir etwas

entgegensetzen. Und solange das nicht in ausreichendem Maße geschieht, ja, muss uns das tatsächlich auch Sorge bereiten.

00:44 Min.

Von außen kommt sehr stark eben, äh, auch Angriff aus Russland. Wir haben da gerade einige Beispiele gesehen. Haben Sie noch ganz konkrete Beispiele, wie Russland versucht, unser demokratisches System zu destabilisieren?

01:00 Min.

Oh, das geschieht auf sehr, sehr vielen Ebenen. Ja, das geschieht einmal medial durch die russischen Staatsmedien. Das geschieht aber eben auch durch weitere Medien im Internet, äh, auf, auf entsprechenden, äh, Kanälen und Plattformen. Äh, das geschieht dann aber eben auch durch Einflusspersönlichkeiten, die hier in Deutschland sind. Wir hatten ja auch eine ganze Reihe russischer Agenten hier in Deutschland stationiert, auch deren Aufgabe ist es, Kontakte zu knüpfen, äh, äh, Politiker anzusprechen, äh, Personen der Medien anzusprechen und auf diese Art und Weise Narrative zu verbreiten. Also über alle Ebenen hinweg ist Russland da aktiv und verbreitet seine Desinformationspropaganda und Narrative.

01:42 Min.

Jetzt gilt die AfD als eine Partei mit teilweise sehr engen Verbindungen nach Russland, haben wir auch gerade gesehen. Der Parteivorsitzende Tino Chrupalla war auch eigentlich schon demonstrativ auf dem, äh, Jahresempfang in der russischen Botschaft, Ex-Kanzler Schröder war auch da, muss man dazu sagen, aber Tino Chrupalla ist da auch hingegangen, um, äh, Freundschaft mit Russland, äh, zu demonstrieren. Sie beobachten ja die AfD als einen Verdachtsfall verfassungsfeindlicher Bestrebungen. Wie groß halten Sie die Einflussnahme Russlands auf diese Partei im Bundestag?

02:15 Min.

Ja, ich habe die politischen Aktivitäten im Bundestag der AfD nicht zu bewerten, äh, da gilt die Unabhängigkeit eben der, der Abgeordneten, aber wir beobachten natürlich schon, äh, dass wir, äh, dass die AfD oder Teile der AfD erheblich dazu beitragen eben auch Extremismus zu fördern in Deutschland, Hass, Hetze verbreiten, der Rechtsextremismus bekommt Teile seiner, äh, Ideologie eben auch aus diesem Umfeld. Und indem eben aus Teilen dieser Partei heraus auch russische Narrative, äh, weitergegeben werden, weitergesteuert werden, ist das gleichzeitig eben auch, äh, trägt das dazu bei, dass Rechtsextremismus in Deutschland expandieren kann und in diesen Kreisen dann eben Putins Lied gesungen wird.

03:01 Min.

Wenn Sie sagen „russische Narrative“ dann ist das auch die Erzählung, Russland führt den Krieg in der Ukraine auch, weil die eigenen Sicherheitsinteressen verletzt worden sind durch den Westen, wie wir das gerade gehört haben? [Pause]

Fragezeichen. Also ist das so ein, ist das so ein, ein Narrativ, so eine Geschichte, die, äh, versucht wird, weiterzutragen?

03:22 Min.

Natürlich. Das ist all das, was man eben auch, was man aus dem Kreml hört: Der Westen hat, äh, eben Russland unter Druck gesetzt. Der Westen hat die Ursache gesetzt. Der Westen will die NATO ausweiten. Und eins zu eins eben werden diese, äh, Kreml-Narrative, eben dann hier durch entsprechende Gruppierungen und eben auch Teile der AfD weiterverbreitet und man hat eben gute Kanäle auch, äh, in weite Bevölkerungskreise hinein. Auch dort, also insofern, äh, braucht es dann keine russischen Medien mehr, sondern auch, äh, deutsche Medien in diesem Umfeld übernehmen dann diese Narrative, verbreiten die. Und ja, insofern erzielt diese Propaganda auch in Deutschland eine gewisse Reichweite.

04:02 Min.

Der Umgang mit autoritären Staaten und ihrem Versuch, Einfluss auf die deutsche Demokratie zu nehmen, heute Thema einer Tagung des Verfassungsschutzes. Präsident Haldenwang, danke für das Gespräch heute Morgen.

04:12 Min.

Danke Ihnen

Weiter geht's mit Euch in Köln.

Transkript Ende.

Peter Schindler
Rechtsanwalt